

Anlage 4 zur RdB-Vorlage Produktkatalog 2010

Fortschreibung der Produkte im Gender-Verfahren im Produktkatalog für das Jahr 2010 (V.14.0)

Der Beschluss des Rats der Bürgermeister zum Produktkatalog der Bezirke 2010 beinhaltet für das Gender-Verfahren folgende Festlegungen:

1. Die Geschäftsstelle Produktkatalog wird beauftragt, im Januar 2010 allen Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeistern sowie allen Produktmentorengruppen die für das Jahr 2010 geltende aktualisierte Fortschreibung der unter Genderaspekten zu bearbeitenden Produkte – gemäß RdB-Vorlage 401-2008, Anlagen 1 bis 3 und 437/2008 - zur Kenntnis zu bringen.
2. Die Produktmentorengruppen und die Geschäftsstelle Produktkatalog werden beauftragt,
 - a. für die unter Genderaspekten zu bearbeitenden Produkte der aktualisierten Anlagen 1 und 3 die Definition von Genderkriterien (Genderziele, Genderindikatoren) im Produktänderungsverfahren 2010 zum Abschluss zu bringen; optional gilt dies für die Produkte in der Anlage 2 der RdB-Vorlage 401-2008;
 - b. die im Jahr 2009 angewandten Zählweisen für die produktbezogenen Gender-Budget-Analysen im I. Quartal 2010 zu analysieren und gegebenenfalls zu standardisieren; entsprechende (Zähl-)Hinweise sind in die Produktblätter im Textfeld „Erläuterungen“ rechtzeitig für die unterjährige Version V. 14.1. zum 30.06.2010 des Produktkatalogs einzuarbeiten.
3. Die mit der Beschlussvorlage 437-08 an die Geschäftsstelle Produktkatalog und an die AG Gender Budget gerichtete Bitte, die Stellungnahmen der Bezirke zur RdB-Vorlage 401-2008 in der AG Gender Budget zu diskutieren und ein entsprechendes Auswertungsprotokoll bis zum 30.06.09 zur Verfügung zu stellen, wird mit Fristsetzung zum 30.06.2010 erneuert.

Begründung:

zu 1.)

Der RdB-Beschluss über den Produktkatalog 2010 und damit über veränderte und neue Produkte erfolgt erst im Dezember 2009, so dass die Veröffentlichung der Fortschreibung der unter Genderaspekten zu bearbeitenden Produkte zum Jahresbeginn 2010 angemessen erscheint. Weiterhin gilt die mit den oben zitierten RdB-Vorlagen gesetzte Beschlusslage. Eine veränderte Anzahl der unter Genderaspekten zu bearbeitenden Produkte ergibt sich jedoch durch Produktzusammenlegungen und Produktsplitting. Die Fortschreibung soll diese Zusammenhänge erläuternd dokumentieren.

zu 2a)

Auch im Hinblick auf geplante Produktänderungen wurde dieser bereits für 2009 bestehende RdB-Auftrag nicht vollständig bearbeitet.

zu 2b)

Der bereits für 2009 bestehende RdB-Auftrag, wonach die Runden der Fachstadträtinnen und Fachstadträte unter Einbeziehung der Amtsleitungsrunden die Zählweisen für die produktbezogenen Gender-Budget-Analysen vereinheitlichen sollten, bedarf der Unterstützung durch weitere Akteure.

zu 3.)

Die Arbeitsschwerpunkte der AG Gender Budget waren im Jahr 2009 in erster Linie auf die Hauptverwaltung ausgerichtet. Der Geschäftsstelle Produktkatalog schien es daher geboten, dem Wunsch des RdB zu einem späteren Zeitpunkt nachzukommen.